Freitag

13.11.26

Ester 4,12-17: Gemeinsam den Bibeltext lesen

Gut zu wissen

Was davor geschah: Mordechai hatte Königin Ester darauf aufmerksam gemacht, dass Haman, ein Vertrauter des Königs, alle Juden umbringen lassen will. Er fordert sie auf, zum König zu gehen, um das zu verhindern. Ester hat jedoch Bedenken, da niemand einfach so zum König kommen darf.
Fasten: Es wird auf Essen und Trinken verzichtet, um Trauer auszudrücken oder um Gottes Hilfe zu erbitten. Menschen machen aber durch Fasten auch deutlich, dass ihnen etwas leidtut, und sie wollen um Vergebung bitten oder Gott besonders nahe sein.

Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Strichmännchen** über den Bibeltext reden.

Strichmännchen_tz2ZWrq.pdf

Fragerunde

- Ester muss ein Risiko eingehen, wenn sie ungebeten vor den König tritt. Warum entscheidet sie sich am Ende trotzdem dafür? Was könnte ihr geholfen haben?
- Musstest du schon einmal etwas tun, wovor du Angst hattest? Wie hast du dich verhalten?
- Ester weiß, dass nur sie ihr Volk retten kann. Hast du schon einmal eine Situation erlebt, in der *nur du* etwas ändern konntest? Wie leicht oder schwer fällt (dir) in diesem Moment eine Entscheidung? Warum?
- Warum wendet sich Ester an die anderen zur Mithilfe? Hast du schon mal mit anderen für eine Sache gebetet, vielleicht sogar gefastet? Wie war das?
- Ist Ester mutig oder leichtsinnig? Warum (nicht)?

Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du (rückblickend) verstanden hast, dass Gott dich an einen bestimmten Ort gestellt hat.

Oder

Etwas zum Thema **Gemeinsam mutig** erzählen: Mordechai erinnert Ester an ihre Verantwortung: „Hast du schon mal darüber nachgedacht, dass du deshalb zur Königin wurdest, damit du jetzt etwas verändern kannst?“ An Esters Stelle hätte ich mich lieber im Palast verkrochen und nichts gesagt. Ob ihr der Gedanke auch durch den Kopf ging: „Warum ich? Ich bin doch überhaupt nicht mutig. Ich möchte das nicht machen.“ Aber sie macht es. Sie beschließt, es zu wagen. Dass sie alle Juden um Unterstützung durch Fasten bittet, zeigt, dass sie um den Ernst der Lage weiß.
Auch ich war schon in Situationen, in denen ich unangenehme Gespräche führen oder Leute auf etwas hinweisen musste, was mir schwergefallen ist. Weil ich die Leitung war, war das meine Aufgabe. Ich brauchte dafür viel Mut. Hätte ich es nicht gemacht, hätte das niemand anderes gemacht. Was mir im Nachhinein Mut gemacht hat, war: Gott hat Gespräche gelenkt und mich spüren lassen, dass er dabei ist. Das will ich mir auch für heute in Erinnerung rufen. Mit ihm an meiner Seite kann ich meine Verantwortung ernstnehmen, in die ich gestellt bin und mutig sein.

Sonstiges

Das Lied **Ich kann nicht schweigen** handelt davon, dass wir als Christen so großartige Dinge mit Gott erleben, dass wir gar nicht anders können, als davon zu erzählen.
https://www.youtube.com/watch?v=BzfRpdNh_tQ&list=RDBzfRpdNh_tQ&start_radio

Oder

Das Gebetslied **Ein Leben gegeben** erinnert daran, dass wir Gott darum bitten dürfen, unseren Platz in dieser Welt zu entdecken – wie Ester.
youtube.com/watch?v=Bj3mGTk7M_4&list=RDBj3mGTk7M_4&start_ra